

# Niemand sonst

Von F34rN0D4rkn355

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Only You</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Hope</b> .....	3
<b>Kapitel 3: My Fear</b> .....	4
<b>Kapitel 4: Need Reason</b> .....	5
<b>Kapitel 5: Together</b> .....	6
<b>Kapitel 6: Wish</b> .....	7

## Kapitel 1: Only You

*Ich will von keinem anderen berührt werden,  
von keinem anderen umarmt werden,  
von keinem anderen angelächelt werden.*

*Bei dir fühlte ich mich auf Anhieb wohl,  
wir verstanden uns sofort.*

*Ich dachte du meintest es ernst,  
ich dachte du wärst es gewesen.*

*Deine Augen haben mich fasziniert,  
ebenso dein einzigartiges liebes Lächeln mir gegenüber.*

*Ich hätte dich nicht gehen lassen sollen.*

## Kapitel 2: Hope

*Kraftlos sink ich zu Boden, ohne Halt, ohne Hoffnung.*

*Die Enttäuschung war zu groß, mein Herz endgültig zerstört.*

*Den nassen Untergrund schon fast spürend, die Härte schon fast schmerzhaft fühlend.*

*Im letzten Moment dann doch die unerwartete Hand eines Menschen,  
eines Menschen, der mein Leben wieder sinnvoll macht.*

## Kapitel 3: My Fear

*Ich habe Angst vor dir, vor deinen Augen, vor deinen Worten,  
wenn ich dich zu nah an mich ran lasse, wenn ich deine Antwort, deine Reaktion sehe,  
auf die Aussage, das du mir verdammt wichtig geworden bist.*

*Ist das nicht zu naiv von mir, zu glauben das du vielleicht genauso denkst?  
Ich wage es ja nicht einmal dich danach ansatzweise zu fragen, denn die Enttäuschung  
wäre zu groß, zu hart für mich,  
obwohl ich es mir doch selbst vorstellen kann, das so einer wie du es für kindisch hält  
oder besser gesagt zu früh.*

*Ich nehme es lieber in Kauf keine tieferen Gefühle zu zeigen, als dich als Freund zu  
verlieren.*

*Es wird zwar extrem schwer werden, eigentlich ist es schon, aber ich denk ich schaff das,  
nur wenn ich fest daran glaube.*

*Du bist einfach zu wichtig für mich geworden, nur leider wirst du es nie erfahren.*

*Die Angst, meine Angst, ist einfach zu groß.*

**gewidmet L.O.**

## Kapitel 4: Need Reason

*Zieh mich aus der Dunkelheit, aus dem Elend und aus der Enge.*

*Hilf mir und befreie mich von der Qual, von der Last, von der Enttäuschung und von meinem Zweifel.*

*Gib mir die Hoffnung und das Vertrauen, den Respekt und die Kraft an einen Menschen zu glauben, der es wert ist geliebt zu werden.*

*Ich brauche einen Grund um am Leben zu bleiben.*

*Sei es auch nur dein Lächeln, wenn ich dich ansehe oder das Funkeln in deinen Augen, wenn du dich freust oder dein ruhiges Atmen, wenn ich dich beim Schlafen beobachte kann.*

**gewidmet L.O.**

## Kapitel 5: Together

*Ein großes Fenster, geschlossen,  
eine Heizung, Wärme ausströmend,  
ein Raum, ohne Licht  
und ich.*

*Sitzend und nach draußen in den dunklen Himmel schauend.  
Schnee rieselt leise vor sich hin, Flocken tanzen im Wind.  
Ich denke an dich.*

*Der Abschied war kurz,  
ohne viel Gerede oder den schmerzvollen Tränen.  
Die Tür schloss sich vor mir und hinter dir, mein Blick ging nach unten, du hast es nicht  
gesehen.  
Ein tiefer Seufzer, ein kurzes zaghafte Lächeln und der Gedanke an dich und deine  
baldige Rückkehr gaben mir aber Kraft.*

*Jetzt hier im dunklen stillen Raum, denk ich an dich und deine Wärme.  
Wie sie mich aufnimmt, wie ich sie aufnehme.  
In deinen Armen, dein Herzschlag hörend, zufrieden deinen Duft einatmend, deine Nähe  
spührend.  
Wir sind wieder zusammen, glücklich und froh einander zu haben und einander Halt und  
Kraft zu geben,  
egal wie weit wir voneinander getrennt sind.*

**gewidmet L.O.**

## Kapitel 6: Wish

Kann man für einen Menschen auch nach langer Abwesenheit immer noch tiefe Gefühle empfinden? Solch tiefen Gefühle, die man zu unterdrücken versuchte?

Kann man für einen Menschen, den man noch nie vor sich in Fleisch und Blut gesehen hat, solch eine Anziehungskraft entwickeln? Nur aufgrund eines gewissen Blickes auf eines seiner Fotos?

Kann man an Hoffnung denken, wenn der eine Mensch, den man aus Angst vor zu größerer Nähe vor Jahren aufgegeben hat, doch noch die Hand reicht um wieder aufzustehen?

*Ja man kann daran glauben...*

Ich will dich zurück haben, ganz egal als was.

Die Hauptsache ist ich bekomme dieses Gefühl der inneren Ruhe, des Glücks und der Zufriedenheit wieder, ein Gefühl aus vergangener Zeit. Als es nur dich und mich gab, in diesem kleinen Raum, wo wir uns alles sagen konnten, ganz gleich welchen stumpfsinnigen Ursprung unsere Gespräche hatten.

Für die Offenheit und deine ernst gemeinten Kommentare bin ich dir noch heute dankbar. Auch das du das gleiche Gefühl empfunden hast, was sich zwischen uns entwickelt hat. Und das du es als sehr schade empfinden würdest, wenn das was wir haben, ein Ende findet. (Was sich dann leider nicht mehr vermeiden ließ.)

*Danke...*

Vor nicht allzu langer Zeit, war ich noch in der Phase, wo ich keinen mehr an mich heran lassen wollte. Nach der großen Enttäuschung, dem Verlust meines Haltes im Leben und der Zukunft, sah ich fasst keinen Ausgang... bis zu dem Zeitpunkt... als ich dich wieder gefunden hatte.

Unsicherheit über deine Reaktion, Zweifel an mir selbst und das immer noch unterdrückte Gefühl bleiben dennoch mein ständiger Begleiter.

Mit dem Wunsch auf Besserung in der Brust, mit dem Gedanken eines neuen Anfangs im Kopf und dem freudigen Strahlen in meinen Augen werde ich dir endlich gegenüberreten.

**gewidmet J.K. aka Yogi**